

Pressemitteilung

6. Mai 2020

Neue Termine: Automechanika Frankfurt und Light + Building

Markus Quint
Tel. +49 69 75 75-5905
press@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com

Angesichts der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat sich die Messe Frankfurt gemeinsam mit ihren Kunden, Partnern und unterstützenden Verbänden darauf verständigt, die für September 2020 geplanten Veranstaltungen Automechanika Frankfurt und Light + Building zu verschieben. Für beide Fachmessen konnten bereits Alternativtermine gefunden werden: Die Automechanika Frankfurt wird vom 14. bis zum 18. September 2021 stattfinden, während die nächste Light + Building turnusgemäß vom 13. bis 18. März 2022 veranstaltet wird.

Nach den jüngsten Verkündungen der Bundesregierung und der Bundesländer kann zum aktuellen Zeitpunkt keine Garantie dafür gegeben werden, dass Großveranstaltungen im September in Deutschland stattfinden dürfen bzw. ob bestehende Reiseverbote ganz oder teilweise aufgehoben sind. Für die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art spielen jedoch Reisebestimmungen und -möglichkeiten sowie Versammlungsverbote eine zentrale Rolle. Für viele Kunden und Gäste der international erfolgreichen Fachmessen Automechanika Frankfurt und Light + Building ist eine Teilnahme unter den momentan gegebenen und zu erwartenden Umständen nicht denkbar bzw. möglich gewesen. Auf der anderen Seite müssen nun Flüge und Hotels gebucht werden, und die Aussteller müssen ihre Dienstleister, wie z.B. Standbauer, beauftragen.

„Die aktuellen Auflagen gepaart mit anhaltenden globalen Reiserestriktionen und der potenziellen Gefährdung der individuellen Gesundheit machen es unmöglich, die beiden weltweit führenden Fachmessen im kommenden September durchzuführen“, sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. „Gleichzeitig müssen wir im Interesse von Ausstellern und Besuchern unnötige Kosten frühzeitig abwenden. Die Entscheidung ist uns allen nicht leichtgefallen, aber wir richten nun unsere Energie darauf, die Messen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Sobald die persönliche Begegnung wieder möglich ist, führt der erste Weg nach Frankfurt.“

Die Light + Building, Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, findet im zweijährlichen Turnus in geraden Jahren statt und begrüßte 2018 mehr als 2.700 ausstellende Unternehmen und 220.000 Fachbesucher. Die Verschiebung der Veranstaltung betrifft ebenfalls die Plattform für vernetzte Sicherheitstechnik, Intersec Building, die 2022 als integraler

Teil der Light + Building ihre Premiere feiern wird. Die nächste Light + Building findet turnusgemäß vom 13. bis 18. März 2022 statt.

Automechanika Frankfurt ab 2021 in ungeraden Jahren

Die internationale Leitmesse für den Automotive Aftermarket findet um ein Jahr versetzt, vom 14. bis 18. September 2021 statt. In den Folgejahren behält die Veranstaltung ihren gewohnten zweijährlichen Turnus bei und wird ab jetzt in ungeraden Jahren ausgerichtet. Die Veranstaltung begrüßte zuletzt auf dem ausgebuchten Messegelände mehr als 135.000 Besucher aus 180 Ländern sowie rund 5.000 ausstellende Unternehmen.

Dazu Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt: „Die Gesundheit aller Teilnehmer, ob Aussteller oder Besucher, hat für uns höchste Priorität. Wir müssen davon ausgehen, dass in einigen Ländern die Pandemie erst im Sommer ihren Höhepunkt erreichen wird. Dementsprechend bin ich überzeugt davon, dass die Verschiebung der Veranstaltungen die richtige Entscheidung ist. Vor allem in den beiden vergangenen Wochen haben wir intensive Gespräche mit unseren Kunden, Partnern und unterstützenden Verbänden geführt, die uns dieses klare Signal gegeben haben. Messen sind ein Spiegelbild der Wirtschaft, und wir folgen mit unserer Entscheidung dem Wunsch unserer Kunden.“

Presseinformationen & Bildmaterial:

<http://messefrankfurt.com/journalisten>

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.600* Mitarbeiter an 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 733* Millionen Euro. Wir sind eng mit unseren Branchen vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kunden unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

* vorläufige Kennzahlen 2019